

<b>Modul 5.2</b>	<b>Sozialmanagement II: Organisations- und Wissensmanagement</b>
Modulverantwortlich	Dipl.-Sozialpäd. (FH) Mathias Stübinger
Semesterlage	5. Semester
Angebotsturnus	jeweils im Wintersemester
Workload in Stunden	137,5 davon 60 als Präsenzstudium (4 SWS) und 77,5 im Selbststudium
ECTS-Leistungspunkte	5,5
Zugehörige Veranstaltungen	Unit 1: <b>Management der Organisationsstrukturen</b> Unit 2: <b>Sozialinformatik/Wissensmanagement</b>
Kurzbeschreibung	Das Modul vermittelt Grundlagen im Bereich des Managements in sozialen Organisationen im Hinblick auf die Analyse und Optimierung organisatorischer Strukturen und zeigt Veränderungsprozesse auf, die aufgrund von IT-Einsatz und der Erweiterung des Lern- und Wissenspotentials in diesen Organisationen entstehen.
Inhalte	<p><i>Management der Organisationsstrukturen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TrägerInnenstrukturen in der Sozialen Arbeit</li> <li>• Definition und Besonderheiten sozialer Organisationen und Institutionen</li> <li>• Theoretische Grundlagen der Organisationslehre</li> <li>• Analyse der spezifischen Struktur sozialer Unternehmen</li> <li>• Erkennen potenzieller Schwachstellen und Möglichkeiten der zielgerichteten Optimierung sozialer Dienstleistungsunternehmen</li> <li>• Grundlagen der Organisationsentwicklung, des Lean-Management und der modernen Organisationsgestaltung</li> <li>• Hilfsmittel zur Organisation und Reorganisation</li> <li>• Übertragung von Techniken der Organisationsanalyse und -optimierung auf das jeweilige Handlungsfeld / die jeweilige organisatorische Struktur im Arbeitsfeld</li> <li>• Zielgerichtetes und effektives Nutzen von Handlungsspielräumen für den professionellen Handlungsvollzug in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten</li> <li>• Führen und Leiten sozialer Organisationen durch das zielgerichtete Gestalten organisatorischer Aufbaustrukturen und Ablaufprozesse</li> </ul> <p><i>Sozialinformatik/Wissensmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Strukturen von Wissens-, Daten- und Informationsmanagement</li> <li>• Bedingungen und Auswirkungen des Einsatzes von Wissens- und Informationssystemen in dem sozialen Handlungsraum der DienstleisterInnen</li> <li>• Aufgabenstellungen von lernenden Organisationen bei der Einführung innovativer Lernkulturen mithilfe von Tools</li> <li>• Effektive Anwendung von IT-unterstützten Instrumenten und Maßnahmen</li> <li>• Implementierung von IT-gestützter Technik (z. B. Konzeptionierung einer Beratungshotline) in die Strukturen und Arbeitsprozesse in sozialen Organisationen</li> <li>• Beurteilung von Internetplattformen zu sozialen Fragen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptioneller Aufbau von Online-Beratungsmodellen und deren Akzeptanz in Sozialen Organisationen</li> <li>• Datenschutzrechtliche Fragestellungen in Dienstleistungssystemen mit und ohne IT-Unterstützung</li> </ul>
<p><b>Qualifikationsziele / Kompetenzen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können soziale Organisationen analysieren und Prozesse der Organisationsentwicklung aktiv mitgestalten; durch die praktische Anwendung der entsprechenden Techniken des Sozialmanagements wird der Handlungsvollzug nachvollziehbar optimiert; die Reflexion des Handlungsvollzuges wird erleichtert.</li> <li>• Die Studierenden können den Aufbau und die spezifischen Abläufe innerhalb sozialer Dienstleistungsunternehmen für Außenstehende transparent und nachvollziehbar erläutern; sie können spezifische Probleme und Schwierigkeiten sozialer Organisationen darstellen und die gesellschaftliche Bedeutung sozialer Organisationen begründen.</li> <li>• Die Studierenden können die eigene Stellung in der sozialen Organisation erkennen, Handlungsabläufe optimieren und Handlungsspielräume ermitteln; somit können Sie ihre individuellen Ressourcen effektiv und zielgerichtet sowie im Sinne der Adressatinnen und Adressaten reflektieren und einsetzen.</li> <li>• Die Studierenden können den Einsatz von Informationstechnologie in den sozialen Strukturen von DienstleisterInnen anhand von konzeptionellen Überlegungen nutzenorientiert begründen; sie sind in der Lage, die Wirkungen auf die Strukturen professionell zu reflektieren.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, die potentielle Strukturveränderung in den sozialen Organisationen konzeptionell zu erfassen, handlungsorientiert darzustellen und konzeptionell zu verarbeiten; sie kennen Tools zur Implementierung von Wissens- und Innovationsmanagement und können das Verhältnis zu Internetplattformen erfassen.</li> <li>• Sie können Bedingungen und Faktoren des IT- Einsatzes in der Sozialen Arbeit analysieren und hinsichtlich ihrer Nützlichkeit thematisieren und überprüfen.</li> <li>• Sie beherrschen selbstorganisierte Lernformen und können sich kommunikativ auf Lernplattformen bewegen.</li> </ul>
<p><b>Lehr-und Lernformen</b></p>	<p>seminaristischer Unterricht; das Unit 2 findet als Blended-Learning-Veranstaltung unter Einbindung des Moduls „Sozialinformatik“ der Virtuellen Hochschule Bayerns statt</p>
<p><b>Lernzielkontrolle</b></p>	<p>schriftliche Prüfung (90-150 Minuten)</p>